

# Gemeindezeitung Leisach



134  
Juni 2017

## 3 x 30 Jahre Dorfgeschichte Leisach



Mannschafts-  
foto UEC  
Leisach  
1987

Leisacher  
Turnerinnen,  
Ausflug  
1987



Eröffnung der  
neuen Waschkuchl  
1987



**UEC LEISACH HOCKEY**

Der UEC Leisach und die Waschkuchl Leisach feiern 30 jähriges Bestehen (für Waschkuchl gibt's schon länger - 30 Jahre vom neuen Gebäude)

Sa 15.+So 16. Juli 17

**Schätzspiel**  
Nächtigung für 2 auf der Dolomiten Gütte

Sa 12:00 Kleinfeldturnier  
20:00 Preisverteilung mit Live Acts Dr Cocks

**HARD EXCESS**  
So 10:30 Frührschoppen  
Hauger Musikkapelle Leisach



### Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Manchmal hat man den Eindruck, man rennt den Tagen hinterher und die Zeit vergeht, als würde dem Gestern schon das Morgen folgen. Es ist mir ein aufrichtiges Anliegen, die Zeit kurz anzuhalten und mit Dank zu füllen. So vieles geschieht in der Unaufmerksamkeit der Öffentlichkeit und soll doch ans Licht der Gemeinschaft kommen.

**Herr Manfred Huber** hat sich entschlossen, aus dem Gemeinderat auszuschcheiden, und hat damit sein Vizebürgermeisteramt zur Verfügung gestellt. Ich habe seine offene, standhafte und auch kritische, aber immer ehrliche, den Sinn für die Gemeinschaft enthaltende und vor allem auch hinter der Entscheidung stehende Art geschätzt und respektiert. Es hat sicher mehrere erwähnenswerte, auch emotional

aufwühlende gemeinsame Momente gegeben. Für mich war es zum Beispiel sehr bewegend, wie Manfred im Zuge der ersten von mir als Bürgermeister zu verantwortenden Jahresrechnung seinen und den Dank des gesamten Gemeinderates ausgesprochen hat. Es war eine Freude und Ausdruck einer gewissen Verbundenheit.

Im Namen der Bevölkerung und des Gemeinderates sowie der Vorstandskollegen möchte ich Manfred für die siebenjährige Mitgliedschaft im Gemeinderat und -vorstand und für ein Jahr als Bürgermeisterstellvertreter herzlich danken und ein ehrliches Vergelt's Gott sagen!

Dem Nachfolger im Amt als Bürgermeisterstellvertreter, Herr DI Martin Diemling, Frau Andrea Hirn als Gemein-

derätin im Gemeindevorstand und Herrn Erwin Tagger als Gemeinderat wünsche ich eine gute Hand für die neuen Funktionen und viel Erfolg, verbunden mit dem Dank für die Bereitschaft zur Übernahme der jeweiligen Funktion.

Zum Titelbild dieser Ausgabe darf ich erklärend erwähnen: Alle drei Fotos bilden Initiativen bzw. Vereine ab, die sich schnell zu Institutionen in unserem Dorf entwickelt haben. Sowohl der UEC als auch die Turnerinnen und die Waschkuchl sind im sportlichen bzw. im kulturellen Bereich nicht mehr wegzudenken. Zum dreißigjährigen Bestehen dieser drei Institutionen findet am 15. und 16. Juli ein Fest auf dem Sportplatz statt. Schon jetzt lade ich die Bevölkerung herzlich ein, an dieser gemeinsamen Feier teilzunehmen.

Nicht unerwähnt lassen will ich das meiner Meinung nach historische Konzert der Hauger Musikkapelle in der Kirche. Dem Kapellmeister und den Musiker/innen seien mein Respekt und Dank für dieses Engagement ausgesprochen und Herrn Pfarrer Mag. Bernhard Kranebitter für die Ermöglichung, in der Kirche das Spiel weltlicher Literatur in dieser imposanten Akustik erklingen zu lassen.



Auch dem Johannes Senfter, der als Grafiker schon jahrelang in Innsbruck lebt und tätig ist, sei unser Dank an die Öffentlichkeit gebracht: Er hat mit seinem handwerklichen Talent und seinem unbändigen Einfallsreichtum zur Bereicherung unseres Dorfes beigetragen und eine Windorgel beim „Pfeiffer Kreuz“ aufgestellt. Ähnliche künstlerische Ideen sind jederzeit willkommen!



*Der Bürgermeister bedankt sich bei Johannes Senfter für die Windharfe*

Und dann noch der Dank an alle. Die Bauarbeiten Dorfkern: Außenanlagen Gemeindehaus, Gemeindestraßen, Platz vor der Gemeinde, Kirchplatz, Kirchgangl und Dorfbachsanie rung, sind komplexe und kostenintensive Tätigkeiten. Allen, vor allem aber den Anrainern, ein großer Dank für die Geduld! Nicht die Untätigkeit, sondern die Abklärung vieler Detailfragen und die Beauftragung mehrerer Firmen parallel und doch ineinandergreifend macht eine derartigen Zeitaufwand leider unumgänglich.

Zum Abschluss noch eine wetterbedingte Bitte: Die Niederschläge der letzten Monate haben Spuren in unseren Trinkwasserquellen hinterlassen. Man kann grundsätzlich nicht davon ausgehen, dass kurzfristige Niederschläge eins zu eins die Zulaufmengen beeinflussen. Deshalb ersuche ich um ausschließlich zweckmäßige Verwendung und sparsamen Verbrauch unseres Wassers. Wir haben das Glück, von einer herrlichen Natur umgeben zu sein, die uns mit vielem Lebensnotwendigen beschenkt. Da ist es nur selbstverständlich, dass wir möglichst mit ihr im Einklang sind und verantwortungsvoll mit ihr und ihren Ressourcen umgehen. Der Sommer bringt hoffentlich warme Temperaturen, da könnten wir vielleicht auch den einen oder anderen Weg per pedes oder mit dem Fahrrad zurücklegen. Nicht nur der Wahrnehmungssinn wird es uns danken.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen erlebnisreiche Ferien, entspannten Urlaub und verdiente Erholung.

Alles Gute!

Bürgermeister Ing. Bernhard M. Zanon

### Neu ab 2017: Antragslose Arbeitnehmerveranlagung

#### Warum eine antragslose Arbeitnehmerveranlagung?

Um den Verwaltungsaufwand für die Bürgerinnen und Bürger im Rahmen der jährlichen Arbeitnehmerveranlagung zu minimieren, soll unter bestimmten Voraussetzungen im Sinne von Serviceorientierung und Kundenfreundlichkeit eine antragslose Arbeitnehmerveranlagung durchgeführt werden. Dies wird in der zweiten Jahreshälfte 2017 von Amts wegen geschehen und zwar ohne Abgabe einer Steuererklärung.

Durch die antragslose Arbeitnehmerveranlagung werden Steuerzahlerinnen und Steuerzahler unter bestimmten Voraussetzungen ab dem zweiten Halbjahr 2017 in den Genuss einer Steuererstattung kommen – unabhängig von einem Antrag auf Arbeitnehmerveranlagung. Betroffen sind Steuerzahlerinnen und Steuerzahler, die bis Juni 2017 keine Arbeitnehmerveranlagung für das Veranlagungsjahr 2016 gemacht haben, obwohl sie in den Genuss einer Steuergutschrift kommen würden. Auf diese Weise wird die zu viel einbehaltene Lohnsteuer automatisch refundiert.

#### Wann kann eine antragslose Arbeitnehmerveranlagung erfolgen?

Eine antragslose Arbeitnehmerveranlagung kann erfolgen, wenn

- bis Ende Juni 2017 keine Arbeitnehmerveranlagung für 2016 eingereicht wurde,
- aus der Aktenlage anzunehmen ist, dass nur lohnsteuerpflichtige Einkünfte bezogen worden sind,
- die Veranlagung zu einer Steuergutschrift führt und
- aufgrund der Aktenlage nicht anzunehmen ist, dass auch noch Werbungskosten, von der automatischen Datenübermittlung nicht erfasste Sonderausgaben, außergewöhnliche Belastungen oder antragsgebundene Freibeträge (Kinderfreibetrag) oder Absetzbeträge (z. B. Unterhaltsabsetzbetrag, Alleinverdiener-/Alleinerzieherabsetzbetrag) geltend gemacht werden.

#### Wie erfahren Sie, ob Sie eine Steuergutschrift erhalten?

Die Finanzverwaltung wird in der zweiten Jahreshälfte 2017 an all jene Steuerzahlerinnen und Steuerzahler ein Schreiben verschicken, die von diesem Service profitieren werden. In diesem Schreiben wird die Finanzverwaltung die ihr bekannten Kontodaten anführen und die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler ersuchen, diese zu überprüfen.

Sollten Ihre Kontodaten aktualisiert werden müssen, melden Sie dies bitte binnen vier Wochen der Finanzverwaltung. Die Steuergutschrift wird dann auf dem Konto des Steuerzahlers oder der Steuerzahlerin gutgeschrieben und es wird automatisch ein Bescheid zugestellt.

Quelle: [www.bmf.gv.at](http://www.bmf.gv.at)

*Alfons Monitzer*

## ABWASSERVERBAND LIENZER TALBODEN: KADAVER-ÜBERNAHMEZEITEN

Wie in der Mitgliederversammlung vom 27. April 2017 angeregt, werden nachstehend die Kadaver-Übernahmezeiten des Abwasserverband des Lienzer Talboden neuerlich wie folgt bekannt gegeben:

**Montag bis Freitag**

**8.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr**

**Samstag, Sonntag/Feiertag**

**8.00 bis 11.30 Uhr**

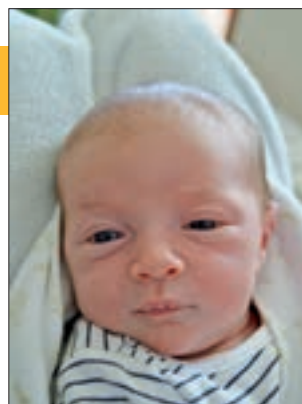
**An diesen Tagen ist das Klärwerk mit nur einem Diensthabenden besetzt. Aus zeittechnischen Gründen ist daher eine telefonische Voranmeldung unter 04852-68267 unbedingt erforderlich.**

## Die Gemeinde informiert



### Geburt:

08.03.2017 – **Olivia Mia**,  
Tochter der Andrea **Leitner** und  
des Harald Ortner



Olivia Mia Leitner



### Todesfälle:

06.03.2017	Manfred Senfter	Leisach
07.03.2017	Anton Auer	Burgfrieden
08.03.2017	Helmut Petrykievicz	Leisach
26.03.2017	Maria Oberwalder	Leisach
24.04.2017	Anton Müller	Leisach
06.05.2017	Romana Senfter	Altenheim Lienz

### Geburtstage:

#### Juli 2017

Emil SENFTER	Leisach	<b>85 Jahre</b>
Maria WALDER	Burgfrieden	<b>75 Jahre</b>
Olga GUGGENBERGER	Gries	<b>84 Jahre</b>
Maria AGOUNE	Leisach	<b>70 Jahre</b>
Josef LUGGER	Leisach	<b>70 Jahre</b>
Andreas ZANON	Leisach	<b>96 Jahre</b>

#### August 2017

Josef SENFTER	Leisach	<b>88 Jahre</b>
Prof. Werner SCHULZE	Gries	<b>75 Jahre</b>
Regina MOSER	Leisach	<b>91 Jahre</b>
Johanna GLIEBER	Gries	<b>75 Jahre</b>
Lorenz MASCHER	Gries	<b>86 Jahre</b>

#### September 2017

Hildegard ORTNER	Leisach	<b>85 Jahre</b>
Shukrije POTERA	Leisach	<b>70 Jahre</b>
Melitta PLATTNER	Gries	<b>75 Jahre</b>
Hedwig STÖGER	Gries	<b>86 Jahre</b>
Mohammed AGOUNE	Leisach	<b>84 Jahre</b>
Matthäus MÜLLER	Burgfrieden	<b>80 Jahre</b>
Hermann DELACHER	Burgfrieden	<b>75 Jahre</b>



vermessungskanzlei

**dipl. ing. rudolf neumayr**

staatlich befugter und beeideter ingenieurkonsulent

9900 lienz albin egger str 10 tel 04852/68568 fax dw 17 email neumayr@zt-gis.at

## NACHRUF FÜR MANFRED SENFTER (von Dekan Bernhard Kranebitter)

Manfred kam am 8. Dezember 1956 in Lienz als zweites von vier Kindern seiner Eltern Romana und Alois Senfter, Zenzerbauer in Leisach, zur Welt. Mit seinen Geschwistern Elfriede, Alois und Maria hat er von klein auf das unermüdliche Arbeiten gelernt. Nach der Pflichtschule hat Manfred die Landwirtschaftliche Lehranstalt als „Landwirtschaftlicher Facharbeiter“ abgeschlossen.



Dem Wehrdienst folgten im Sommer die Arbeit am Zenzertshof und ab dem Winter 1976 die Anstellung in Schweizer Tourismusbetrieben. Vier Wintersaisons war Manfred Portier im 4-Sternehotel „Cresta Palace“ in Celerina bei St. Moritz. Dort lernte er auch seine spätere Frau Suzanne Riehl aus dem Elsass kennen. 1981 zog Manfred mit seiner neuen Liebe friedlich aber nicht ganz kampfflos in Leisach ein und am 3. Oktober desselben Jahres wurde am Standesamt Lienz geheiratet. Diesem Bund fürs Leben folgte zeitlich und emotional bald die Begeisterung und Treue für die Firma Liebherr. Manfred war ein Liebherrianer der ersten Stunde von der Arbeit in der Produktion über den Bau und als Betriebs- handwerker.

1981 haben beide ihrer Tochter Caroline das Leben geschenkt.

Nach einem gefährlichen, aber wie durch gnädige Fügung glimpflich verlaufenen Unfall, hat Manfred 1984 aus Dankbarkeit gelobt: das Reiter Kirchl schön herzurichten, ein Leben lang zu betreuen und aus eigenen Mitteln instand zu halten.

Im selben Jahr kam Sohn Michael zur Welt. 1994 wurde Sohn Leo geboren.

Manfred war bei einigen Vereinen aktives Mitglied, bei der Musikkapelle, bei der FFW Leisach, – und bei der Betriebsfeuerwehr Liebherr und bei den Hauger Schützen bis zum letzten Tag.

Manfred war Zenzerbauer mit Leib und Seele. Tatkräftig unterstützt wurde er dabei von seiner Frau Suzanne. Angesichts so mancher Schwierigkeiten hat Manfred gemeint:

„Wenn zwei zusammenhalten, kann eine ganze Armee aufstehen; es wird ihr aber nicht gelingen sie auseinanderbringen!“

Mit diesem Zusammenhalten haben beide vor 13 Jahren die Herausforderung der ersten schweren Krankheit von Manfred angenommen. Manfred setzte neue Prioritäten: weniger nach dem Motto: „leben um zu arbeiten“ als „arbeiten um zu leben!“.

Eine große Freude und ziemlicher Stolz waren für Manfred die drei Enkelkinder Markus, Sara und Chiara!

Am 8. Dezember letzten Jahres hat Manfred zu einem wunderbaren Fest, zu seinem 60. Geburtstag, geladen! Als Überraschung hatte er eine lange vorbereitete, emotionale Dankrede gehalten. Immer wiederkehrend das Motto: Danke, Vergelt's Gott, Freude, Stolz über ... Seine Frau Suzanne, seine Kinder, Enkel, Schwiegerkinder, Eltern, Geschwister, Verwandte, Freunde!

Auf den Tag zwei Monate danach die Nachricht von Manfreds tödlicher Krankheit. Es blieben nur mehr 27 Tage: bis an die Grenze des Verkräftbaren – und in inniger Verbundenheit, im Zenzertshaus füreinander als Paar einander zu „haben“, als Familie da zu sein – und alles zu regeln;

Von Manfred selbst stammen die Worte auf dem Partezettel: „Meine Arbeit habe ich getan, das Glück habe ich verbraucht, nun werde ich euch verlassen, um irgendwann neu anzufangen.“

Das Altarbild von Egger-Lienz am Reiterkirchl zeigt in der Geburt Jesu Christi den Neuanfang des Lebens. Das Buch mit den Sterbebildern im Kirchl ist von Manfred bereitgestellt worden als Zeichen der Hoffnung auf einen Neubeginn des Lebens nach dem diesen. Manfred hat einmal gesagt: „Ich habe so viel Glück gehabt im Leben. Das kann nicht nur Zufall sein. Da ist eine Bestimmung dahinter.“ Dort droben in seinem Reiter Kirchl werden wir nun auch sein Sterbebild sehen.

## ROMANA SENFTER ZUM GEDENKEN

Romana Senfter, die Zenzer-Mame, wurde am 18. Feber 1926 als erstes von sieben Kindern in Lavant geboren. Ihre Eltern Benjamin Brunner und Maria Brunner, geb. Oberader, bewirtschafteten den Unterhuberhof. Ab 1932 besuchte sie die achtjährige Pflichtschule in Lavant und wechselte dann auf die zweijährige Landwirtschaftsschule in Tristach. 1948 zog es sie in die Schweiz und arbeitete für drei Jahre in einem Pfarrhof als Haushälterin.



Danach ging sie für zwei Jahre in ein Hotel. Als sich Romana anlässlich eines Feuerwehrfestes auf Heimaturlaub in Lavant befand, beobachtete sie der fesche Zenzer Lois aus Leisach beim Salatwaschen am Hausbrunnen. Für ihn stand gleich fest, dass er diese „fesche Weibische“ einmal heiraten werde und am 21. Juni 1954 fand die Hochzeit in der Wallfahrtskirche von Absam statt. Romana und Alois Senfter schenkten vier Kindern das Leben: 1955 kam Elfriede, 1956 Manfred, 1960 Alois und 1964 Maria zur Welt. Daraus gingen zehn Enkelkinder und elf Urenkelkinder hervor. Romana war eine liebevolle Groß- und Urgroßmutter. Die Arbeit ging beim Zenzer nie aus. Sehr stolz war Romana, wenn sie die „Heufurdern“ ganz kantig und genau gefasst hatte. Die Zenzer-Mame besaß ein sehr gutes Herz und war für ihre Freigiebig- und Großzügigkeit bekannt. Kein Mensch verließ das Zenzerhaus, ohne dass er nicht etwas aufgewartet bekam. Vor allem ihr selbstgebrannter Schnaps brachte auch einige gestandene „Männerhaxn“ gehörig zum Wanken. Lustige Geschichten haben sich in der Zenzer Schnapsbrennerei abgespielt und werden noch heute gern im Dorf erzählt. Über viele Jahre hinweg war Romana eine herzliche Gastgeberin ihrer Sommerfrischler am Zenzerhof.

Eine besondere Freude machten Romana ihre wunderschönen Balkon- und Gartenblumen. Mit viel Liebe und Hingabe hegte und pflegte sie diese und war mächtig stolz, wenn das Zenzerhaus zum beliebten Fotoobjekt wurde. Fragten sie die Leute nach dem Geheimnis die-

ser Blumenpracht dann sagte sie nur: „Du muasch mit dei lei redn!“ Ihre schönen Blumen zierten auch immer das Zenzerkreuz und den Altar, welche Romana mit viel Liebe für die zahlreichen Prozessionen schmückte. Im Fernsehen sah sie sich gerne Boxen und Schispringen an. Fürs Boxen stand sie schon mal gern mitten in der Nacht auf, um es sich anzuschauen und wenn Schispringen übertragen wurde, musste sie „ihre Buabn“ beim Springen anfeuern. Lange

Zeit sang Romana mit ihrer schönen Altstimme im Kirchenchor von Leisach mit. Eine große Freude bereiteten ihr auch die vielen Ausflüge mit den Mölltaler Pensionisten.

Romana pflegte einige Jahre fürsorglich und aufopfernd ihren Mann und als es für sie zuhause beim Zenzer zu beschwerlich wurde, zogen beide am 20. Feber 2013 ins Wohn- und Pflegeheim nach Lienz. Die beiden Zenzerleutn haben sich im Heim gut eingelebt und sich mit anderen Bewohnern herzlich angefreundet. Am 21. Juni 2014 war es der Zenzer-Mame und dem Zenzer-Tate noch vergönnt, die Diamantene Hochzeit im Kreise ihrer Lieben feiern zu dürfen. Am 21. November 2014 traf Romana dann ein schwerer Schicksalsschlag, denn ihr geliebter Tate ging in die Ewigkeit. Trotzdem sagte sie bei der Verabschiedung: „Pfiati lieber Tate, i kim nochan woll a, oba no bleib i a bißl do!“ Romana liebte ausgedehnte Spaziergänge, besuchte gerne die Bastelstube, den Singkreis oder Feierlichkeiten im Heim. Besonders gerne beobachtete sie die Vögel am Balkon. Am liebsten ging sie aber zum Schlipfkrapfenessen und gönnte sie sich danach noch gerne ihren geliebten Coupe Dänemark.

Ihren schwersten Schicksalsschlag erlebte sie aber am 6. März 2017, als ihr geliebter Sohn Manfred nach kurzer schwerer Krankheit im 60. Lebensjahr verstarb. Von da an wollte auch die Zenzer-Mame nicht mehr so recht und am Ostersonntag sagte sie dann: „I mog nimma do bleiben und mecht so gern zu meine Manda gehn!“ Und ihre Manda haben sie dann am 6. Mai, im Beisein ihrer Lieben, abgeholt und heim ins Gottesreich geführt.

## MARIA OBERWALDER

Maria, ...ihren Namen erhielt sie, weil schon ihre Mutter eine große Marienverehrerin war. Im Mai 2011 schrieb Maria ihre Memoiren in ein kleines Heft.

„Erinnerungen an ein einfaches Leben“ hat sie als Titel gewählt.

Maria Oberwalder wurde am 1. Mai 1929 zu Unterbrunn am Versellerberg in Außervillgraten als

siebtes von zehn Kindern geboren. Aus der Familie von Anna und Alfons Bachlechner stammend wuchs sie, lediglich für zweieinhalb Jahre, unter bergbäuerlichen Verhältnissen auf, bis sie am 14. November 1931 von



ihrem Vater im Buckelkorb nach Leisach, auf den Kralhof getragen wurde. Hans und Josefa Perfler waren ihre zweiten Heimat. Mit ihrer geliebten Ziehschwester Hilda Schmidhofer erlebte sie dort eine Kindheit und Jugend, die geprägt war vom Verlust der Heimat sowie Ängsten und Not der Kriegszeit. Für die in-

nige Liebe ihrer Zieheltern bedankte sie sich mit Fleiß und der Arbeit am Hof. Im Oktober 1945 stand der „Höller Anda“ beim Kralhof in der Tür. Eine große Liebe begann und 1950 heirateten sie in St. Georgenberg bei

## Spitzkofelmesse am Samstag 22. Juli



Schwaz. Sie starteten ihr gemeinsames Leben. Anda war zuerst als Schulwart tätig und neben Kirchenwäsche, Feldarbeit am Kralhof und den Kindern bauten sie unser Heimathaus und taufte es liebevoll „Abendruhe“. Doch mit der Ruhe war es dann vorbei – sechs Kindern hat Maria das Leben geschenkt, Andreas, Theresa, Ferdinand, Zita, Paul und Veronica. Je nach den Talenten ihrer Kinder hat sie jegliche Unterstützung und Basis für eine glückliche und erfolgreiche Zukunft geschaffen. Als im Februar 1993 unser Vater und Großvater Abschied nahm, holte sie sich Kraft, indem sie ihren Garten verzauberte, vielen Gräbern am Friedhof Liebe schenkte und weiterhin allen Kindern mit Kochrezepten, Ratschlägen fürs Leben, ihrem Gebet und ihrem Humor zur Seite stand. Zehn Enkel und fünf Urenkel gaben ihr die Energie, jung zu bleiben. Zudem offenbarte sich für unsere Mama und Oma noch eine weitere erzieherische Herausforderung. Ihr Enkel Daniel kam mit 15 Monaten zu ihr und füllte ihren Alltag

mit jugendlicher Energie. Ob das Fußballspielen am Sonntagnachmittag, oder das Erklären mathematischer Formeln, ihr Aufgabenbereich konnte nicht abwechslungsreicher sein. Es entwickelte sich ein unzertrennliches Band voller Liebe, Hingabe und beiderseitigem Vertrauen. Kranzbinden, Theaterbesuche und zahlreiche Wallfahrten waren Begleiter eines einfachen und erfüllten Lebens. Der Garten, ihre Rosen, der Tratsch am Zaun und am Friedhof, und vor allem die Musik waren ihre Poesie! Ihr Lieblingslied von Reinhard Mey war „Über den Wolken“ mit der Zeile „muss die Freiheit wohl grenzenlos sein, alle Ängste, alle Sorgen sagt man bleiben darunter verborgen ...“

Am 26. März 2017, an einem Sonntagmorgen – ihrem Lieblingstag – ist unsere Mama, Oma, Uroma, Tante, Patin, Nachbarin, Leisacherin und Villgraterin und treue Freundin – friedlich eingeschlafen....und Tate hätte gesagt: „Mama,... Feierabend isch.“

*monika\_schett@yahoo.com*

## LEBENS LAUF ANTON MÜLLER

Anton Müller wurde am 12. Jänner 1954 in Lienz geboren und war das älteste Kind von Alfons und Paula Müller. Seine Kindheit verbrachte er mit seinen jüngeren Brüdern Helmuth und Johannes auf dem Unterhöllerhof.

Seine Volksschul- und Hauptschulzeit waren wohl die unbeschwertesten Jahre in seinem Leben. Später hat es das Schicksal nicht immer gut gemeint.

Toni erlernte bei der Firma Max Keller in Lienz den Beruf des Einzelhandelskaufmannes.

Später war er viele Jahre bei der Firma Eder Kesselbau in Leisach beschäftigt. Die letzten Jahre bis zu seiner Pensionierung war er noch bei den Lienzener Bergbahnen tätig.

Nebenbei half er immer, wenn Not am Mann war, auf dem elterlichen Bauernhof mit. Egal was zu tun war, Toni war stets zur Stelle – ob beim Mähen, bei der Stallarbeit oder beim Holzspalten – auf ihn war immer Verlass.

Mit Stolz erfüllte ihn sein selbst erbautes Eigenheim. Mit viel Freude pflegte er seinen Garten und die vielen schönen Blumen.

Toni war kein Mann der großen Worte, aber



er war sehr gesellig und fühlte sich über viele Jahre mit der Musikkapelle, der Freiwilligen Feuerwehr, den Schützen und dem Landsturm sehr verbunden. Ein besonderes Highlight war für Toni immer wieder das Gaudafest im Zillertal.

All diesen Tätigkeiten ging Toni mit viel Begeisterung und Elan nach, bis seine schwere Erkrankung dies nicht mehr zuließ.

Aufgrund seines immer schlechter werdenden Gesundheitszustandes war Toni die letzten

Jahre im elterlichen Haus in Pflege. Die einzige Freude, die ihm in dieser Zeit noch blieb, waren die täglichen Ausflüge nach Lienz und in die nähere Umgebung.

In seinen letzten Tagen spendete Dekan Kranebitter Toni noch Trost.

Der Herrgott konnte aber nicht mehr länger zusehen und hat ihn am 24. April im

64. Lebensjahr in die ewige Heimat geholt und ihn so von seiner schweren Krankheit erlöst.

Du wirst immer in liebevoller Erinnerung in unseren Herzen bleiben.

Toni, ruhe in Frieden.

## Bericht der Ortsgruppe Leisach Pensionistenverband:



Tischlerei Forcher

### Betriebsbesichtigung bei der Tischlerei Forcher in Lienz/Peggetz

Am 9. März standen die Tore der bekannten Tischlerei Forcher für 21 interessierte Mitglieder der Ortsgruppe Leisach offen. Die Firma feiert im kommenden Jahr ihr 90-jähriges Bestehen und entwickelte sich aus einer Zwei-Mann-Werkstätte zu einem international tätigen Betrieb mit 85 Mitarbeitern. Die Tischlerei beliefert ausschließlich Möbelhäuser und fertigt alle hochwertigen Qualitätsmöbel speziell nach Kundenwunsch an. Dabei kommen moderne computergesteuerte Maschinen zum Einsatz. Ein Prestigeobjekt ist die vollmassive Holzbadewanne, aber auch speziell konstruierte Zirbenbetten sind derzeit sehr gefragt. Die Möbel aus der Tischlerei Forcher werden weit über Österreich hinaus geliefert, zum Beispiel in die Schweiz, nach Russland, nach New York und Kalifornien.

### Fleischkräpfenessen

Die Pensionistengruppe Oberdrauburg lud uns am Unsinnigen Donnerstag zum Fleischkräpfenessen ein.



Fleischkräpfenessen



Wanderung

### Wandern

Der Winter ist vorbei und schon sind die sportlichen Senioren unterwegs. Zum Aufwärmen ging es von Leisach über die Bad Leopoldsrube zum Tschwabele-Mühlsteig und weiter vom Dorfbachl zurück ins Dorf, mit Rast bei Munders Zuckerdole und dem Hermann Linder.

### Wir gratulierten zum Geburtstag

Zum 65er: Mathilde Habernig und Markus Bodner

Zum 70er: Maria Senfter und Sepp Zeiner

Zum 75er: Erna Kalser und Franz Hatzl



Maria Senfter und Erna Kalser



Sepp Zeiner



Franz Hatzl

### Termine

Donnerstag 29. Juni: Tagesausflug  
Millstätter See

Donnerstag 6. Juli: Wandern Winkleralm

Samstag 26. August: Landeswandertag in Lienz

**Unser Leitspruch:** „Nicht einsam, sondern gemeinsam, nett und fein sollen unsere Treffen sein.“

Obmann Peter Kalser

# ROHRACHER

V E R M E S S U N G



WENNS  
SCHNELL  
GEHEN  
SOLL...

Staatlich befugter und beeidigter  
Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen  
A. Purtscher-Straße 16 – 9900 Lienz  
04852 62117 – [vermessung@rohracher.com](mailto:vermessung@rohracher.com)

## ABBUCHUNGSauftrag

Aufgrund rechtlicher Bestimmungen muss die Vorschreibung der Grundsteuer getrennt von den anderen Abgaben und Gebühren erfolgen. Die Verrechnung der Grundsteuer erfolgt dabei mittels „Lastschriftanzeige“, die restlichen Abgabearten werden weiterhin bescheidmäßig vorgeschrieben.

Da nun zusätzliche Zahlungen durch die getrennten Grundsteuerverrechnungen anfallen, dürfen wir in Erinnerung rufen bzw. nochmals einladen, von der Möglichkeit Gebrauch zu machen, die Gemeindesteuern und -abgaben mittels Einzugsermächtigung zu begleichen. Zur Erinnerung die Vorteile und Modalitäten dieser zeitgemäßen und bequemen Zahlungsform:

- Sie sparen sich den Weg zur Bank.

**Aktuell**



- Die Bezahlung mittels Abbuchungsauftrag ist für Sie kostenlos.
- Sie erleichtern sich und uns die Terminüberwachung und vermeiden so auf jeden Fall zusätzliche Kosten wegen einer vergessenen Einzahlung (Mahngebühren, Säumniszuschläge usw.)
- Sie behalten stets die Kontrolle über Ihr Geld, denn:

Die Abbuchung erfolgt erst am Fälligkeitstag, also vier Wochen nach Erhalt der Vorschreibung! Damit bleibt Ihnen genug Zeit, die Vorschreibung zu kontrollieren und allfällige Korrekturen bei der Gemeinde zu veranlassen.

Bei allfälligen Fragen zur Erteilung eines Abbuchungsauftrags oder zu den Vorschreibungen gibt Ihnen gerne Frau Sandra Brunner im Gemeindeamt Auskunft: Tel. 62660 (Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr) oder E-Mail:

**[kassenverwaltung@leisach.tirol.gv.at](mailto:kassenverwaltung@leisach.tirol.gv.at)**



ENERGIEBERATUNGSSTELLE OSTTIROL

ENERGIEEXPERTEN

stehen jeden ersten Freitag im Monat von 14.00 - 18.00 Uhr für Sie zur Verfügung.

Die nächsten Beratungstermine:

07.07./ 04.08./ 01.09./ 06.10./ 03.11./ 01.12.2017

Infos & Kontakt:

RegionsManagement Osttirol, 9900 Lienz

Tel. 04852/72820-576, Anmeldung erforderlich



### Sitzung vom 30. März 2017

#### **Verordnung einer festzulegenden Waldumlage für das Jahr 2017**

Der Gemeinderat erlässt zur teilweisen Deckung des Personalaufwandes für den Gemeindewaldaufseher eine Verordnung. Der Gesamtbetrag der Umlage wird für das Jahr 2017 mit 15.497,21 € festgesetzt. Der der Festsetzung der Waldumlage zugrunde liegende Gesamtbetrag für den Gemeindewaldaufseher (Jahresaufwand) beträgt für das abgelaufene Jahr 2016 48.772,46 €. Diesem Betrag liegt eine Waldfläche von insgesamt 658,90 Hektar zugrunde. Der Hektarsatz beträgt somit 74,02 €.

#### **Finanzielle Unterstützung bei der Neuerrichtung der Bergrettungszentrale Ortsstelle Lienz**

Nach Beratungen beschließt der Gemeinderat, der Bergrettung Tirol, Ortsstelle Lienz, für die Neuerrichtung ihrer Bergrettungszentrale in Lienz eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von 4.234,18 € zu gewähren, wobei der Gemeinderat bei allfälligen Änderungen nach der Bauschlussabrechnung erforderlichenfalls neuerlich beraten bzw. Beschluss fassen wird. Nachdem diese finanzielle Unterstützung im Haushaltsplan 2017 der Gemeinde Leisach nicht budgetiert wurde, beschließt der Gemeinderat über Antrag des Bürgermeisters, diese Geldmittel von der (Betriebsmittel-)Rücklage zu entnehmen.

#### **Finanzielle Unterstützung bei der Errichtung des Tierheimes Osttirol in Lienz**

Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat, für die Errichtung eines neuen Tierpflegeheimes in Lienz einen Kostenbeitrag in der Höhe von 2.188,57 € zu genehmigen. Sollten sich jedoch die Gemeinden des Planungsverbandes Iseltal nicht beteiligen, genehmigt der Gemeinderat einen Finanzierungsbeitrag in der Höhe von 3.918,85 €. Nachdem auch diese Unterstützung im Haushaltsplan 2017 nicht budgetiert ist, beschließt der Gemeinderat diese Geldmittel ebenso von der (Betriebsmittel-)Rücklage zu entnehmen:

#### **Beratung und Beschlussfassung eines Dienstbarkeitsvertrages für die TIWAG AG (30-kV-Leitung im Bereich des neuen Gemeindehauses)**

Der Gemeinderat genehmigt den vorliegenden Dienstbarkeitsbestellungsvertrag der TIWAG – Tiroler Wasserkraft AG und zwar die Eintragung der Dienstbarkeit des Rechtes der unterirdischen Verlegung, Benützung und Erhaltung von Starkstromkabeln zur Übertragung elektrischer Energie mit einem Drehstromsystem und einer höchsten Betriebsspannung von 36.000 Volt samt Zubehör sowie von Kabeln zur Übertragung von Nachrichten im Grundbuch Leisach, der Gp. 916, EZ. 77,

#### **Genehmigung der restlichen Ausgabenüberschreitungen im Haushaltsjahr 2016**

Der Gemeinderat genehmigt nach Beratungen die Ausgabenüberschreitungen im Haushaltsjahr 2016 in der Höhe von rund 152.442,91 € einhellig, da die Bedeckung dieser Ausgaben durch Mehreinnahmen sowie Ausgabeneinsparungen gegeben ist.

#### **Bericht des Überprüfungsausschusses zur Sitzung vom 15.12.2016 sowie Sitzung vom 2.3.2017, der Jahresrechnung 2016**

Der Obmann des Überprüfungsausschusses, GV Martin Diemling, berichtet dem Gemeinderat über die am 15. Dezember 2016 stattgefundene Sitzung. Der Ausschuss hat dabei folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

## AUS DEM GEMEINDERAT

- Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Prüfung der Kassenbestände, Rücklagen, Kredite
- Prüfung der Buchungen und Belege
- Verbücherung Grundankäufe der letzten Jahre
- Abrechnung Schwimmbad
- Personal: Personalakte, Verträge, Einstufungen, Stundenaufzeichnungen
- Gebühren und Abgaben: Verschaffung Überblick über Einhebung, allfällige Änderungsvorschläge
- Allfälliges

Weiters berichtet der Obmann über die am 2. März 2017 stattgefundene Sitzung mit folgenden Tagesordnungspunkten:

- Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Prüfung der Kassenbestände, Rücklagen, Kredite
- Prüfung der Buchungen und Belege
- Vorprüfung Rechnungsabschluss 2016 gemäß § 111 TGO
- Allfälliges

Der Bürgermeister bedankt sich für die geleistete Arbeit.

### **Beratung und Beschlussfassung der LWL-Provider-Verträge – Ortsnetz Leisach; (Vortrag/ Referat von Mag. (FH) Mag. Oskar Januschke, ab ca. 19.00 Uhr)**

Nach Erläuterung des neuen Gemeindebreitbandnetzes der Gemeinden des Lienzer Talbodens (RegioNet) durch Herrn Mag. Oskar Januschke und nach längeren Beratungen beschließt der Gemeinderat, die vorliegenden Nutzungsverträge über das „passiv Sharing“ mit den Firmen Tirolnet GmbH, Innsbrucker Kommunalbetriebe Aktiengesellschaft und UPC Business Austria GmbH zu genehmigen. Jedoch ist die Zusatzvereinbarung in den Vertrag aufzunehmen, dass bei einer mehr als 30 %igen Kostensteigerung durch den monatlichen Stromverbrauch über das vereinbarte monatlichen Nutzungsentgeltes hinaus, der Vertrag vorzeitig gekündigt werden kann.

### **Gemeindeeigenjagd „Kofelalpe“, Beratung und allfällige Beschlussfassung einer Pachtvertragsverlängerung**

Nach Beratungen gibt der Gemeinderat dem Antrag des Jagdvereines Leisach statt und verlängert den bestehenden Jagdpachtvertrag für das Jagdgebiet „Eigenjagd Kofelalpe“ bis zum 31.03.2020. Die Pachtbedingungen bleiben unverändert.

### **Beratung und Beschlussfassung der Jahresrechnung 2016:**

Der Bürgermeister erläutert dem Gemeinderat anhand einer PowerPoint-Präsentation den Entwurf des Rechnungsabschlusses 2016. Nach kurzen Beratungen fasst sodann der Gemeinderat den Beschluss, den Rechnungsabschluss für das Jahr 2016 und zwar

#### im **ordentlichen Haushalt:**

mit einer Einnahmenabstimmung von gesamt.....	1,822.583,65 €
und einer Ausgabenabstimmung von gesamt.....	1,738.907,62 €
und einem daraus resultierenden Kassenbestand von .....	83.676,03 €
zuzüglich der Einnahmerückstände von gesamt .....	72.370,41 €
abzüglich der Ausgabenrückstände von gesamt .....	- 33.050,22 €

#### **ergibt somit ein Jahresergebnis, einen Überschuss von 122.996,22 €**

der sich auch aus der Summe der Vorschreibung,	
der Einnahmen von.....	1,829.463,75 €
abzüglich der Summe der Vorschreibung, der Ausgaben von.....	1,706.467,53 €

## AUS DEM GEMEINDERAT

sowie im **außerordentlichen Haushalt:**

mit einer Einnahmenabstammung von gesamt..... 1,231.765,02 €  
und einer Ausgabenabstammung von gesamt..... 1,264.198,83 €  
und einem daraus resultierenden Kassenbestand von ..... - 32.433,81 €  
zuzüglich der Einnahmerückstände von ..... 3.100,00 €  
abzüglich der Ausgabenrückstände von ..... - 29.128,91 €

**ergibt somit ein Jahresergebnis, einen Abgang von ..... - 58.462,72 €**

der sich auch aus der Summe der Vorschreibung,  
der Einnahmen von..... 1,234.865,02 €  
abzüglich der Summe der Vorschreibung, der Ausgaben von..... 1,293.327,74 €

anzunehmen und dem Bürgermeister für das abgelaufene Rechnungsjahr die Entlastung zu erteilen.



### **BVH Gemeindehaus Leisach NEU – Auftragsvergaben**

Hinsichtlich der Gestaltung der Außenanlagen im Bereich des neuen Gemeindehauses berichtet der Bürgermeister über die bereits erfolgte Ausschreibung und die eingelangten Angebote mehrerer Firmen. Hierzu bedarf es aber noch einiger Gespräche mit den Anbietern, sodass bei einer dringenden Auftragsvergabe eine Vergabe der Beschlussfassung im Gemeindevorstand sinnvoll er-



## AUS DEM GEMEINDERAT

scheint. Diesem Antrag stimmt der Gemeinderat nach einer kurzen Beratung zu, ein allfälliger Vergabebeschluss ist jedoch dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen. Weiters sind noch einige Aufträge für den Innenausbau zu vergeben und so beschließt der Gemeinderat zu den folgenden Gewerken, die Aufträge an die Billigstbieter zu vergeben:

<b>Natursteinarbeiten (Innenraum),</b> an die Fa. Staller Fliesenverlegung OG, Huben.....	60.513,73 €
<b>Fliesenlegearbeiten,</b> an die Fa. Staller Fliesenverlegung OG, Huben.....	19.035,47 €
<b>Schlosserarbeiten (Auftrag 2),</b> an die Fa. S. Schösswender Werke GmbH, Anras.....	43.225,08 €
<b>Malerarbeiten,</b> an die Fa. Friedrich Schwinger, Dölsach .....	26.708,48 €
<b>Trockenbauarbeiten,</b> an die Fa. Hartweger Trockenbau OG, Obervellach.....	80.544,63 €
<b>Parkettlegearbeiten,</b> an die Fa. Elmar Grimm Raumdesign, Hopfgarten i. D. ....	26.411,01 €
<b>Bodenlegearbeiten,</b> an die Fa. Elmar Grimm Raumdesign, Hopfgarten i. D. ....	42.590,78 €

### **Beratung und allfällige Beschlussfassung Unterstützung von Schüler/innen bei Schulveranstaltungen**

Dem Antrag des Ausschuss MITEINANDER folgend, beschließt der Gemeinderat: Allen in Leisach gemeldeten SchülerInnen, die an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen und wo die persönlichen Kosten mehr als 500 € betragen, wird eine Förderung von 50 € pro Schüler/in gewährt.

Der Geltungsbereich der Förderung von Schulveranstaltungen wird dahingehend erweitert, als dass der Betrag von 500 € für eine Familie und für mehrere Schulveranstaltungen Gültigkeit hat. Auch in diesem Fall soll eine Förderung von 50 € gewährt werden. Die Förderung kann nur bei einer Vorlage einer Kostenaufstellung, die von der Direktion der jeweiligen Schule / Schulen unterschrieben worden ist, gewährt werden. Die neue Förderregelung ist bis zum 31. Dezember 2017 befristet.

## Sitzung vom 5. April 2017

### **Information und Beratung sowie allfällige Beschlussfassung hinsichtlich der Heizungsart für das neue Gemeindehaus Leisach sowie das Mikronetz Leisach – unter Beisein des Hrn. Ing. Wolfgang Kranabether von der Fa. IB Kranabether GmbH und des Hrn. Helmut Wilhelmer vom Planungsbüro technoterm Wilhelmer**

Nach Fachvorträgen und intensiven Beratungen beschließt der Gemeinderat über Antrag des Bürgermeisters mehrheitlich, eine Luftwärmepumpe mit einer maximalen Leistung von 60 Kilowatt mit zusätzlichen Kosten von rund 20.000 € im neuen Gemeindehaus zu installieren. Zugleich beschließt der Gemeinderat, bis spätestens Juni 2019 ein realisierbares Projekt für ein Mikronetz – auf welcher Basis auch immer – zu erarbeiten. Die Dorfplatzgestaltung und die Fertigstellung der Auffahrt West präjudizieren nicht die Heizungsart, d. h. es wird die erforderliche Infrastruktur für beide Temperaturvarianten sofort in den Straßenkörper verlegt.

## ALTE SCHULTASCHE FÜR EINEN GUTEN ZWECK = REUSE = WIEDERVERWENDEN STATT WEGWERFEN!

Die alte Schultasche landet zum Ferienbeginn in der hintersten Ecke des Kinderzimmers, bevor sie im Herbst zum Schulstart gegen ein neues, trendigeres Modell ausgetauscht wird? Wohin mit der noch gut erhaltenen Schultasche? Für den Abfall ist sie eigentlich viel zu schade! Kinder von Flüchtlingsfamilien in Tirol freuen sich über gut erhaltene Schulsachen. Ein Teil der Schultaschen geht nach wie vor nach Rumänien und in den Kosovo für dort bedürftige Kinder.



erhaltene Schultaschen, Schulrucksäcke und Schulsachen riesig.

### Möchtest Du das ReUse-Projekt unterstützen? Das geht ganz einfach:

Das Österreichische Jugendrotkreuz organisiert vor den Sommerferien Schwerpunktsammlungen in Tiroler Pflichtschulen.

Auch Schulsachen werden benötigt! Saubere, nicht kaputte Schulsachen

wie Bleistifte, Kugelschreiber, Farbstifte, Radiergummi, Spitzer, Lineal, Wasserfarben und Pinsel, Zirkel, Hefte in A4 und A5 (bitte keine Schulbücher) einfach mit in die Schultasche geben. Mit Mal- und Bastelheften kann man den Kindern noch zusätzlich eine Freude machen.

Das ReUse-Projekt „Tiroler Schultaschen und – Sachensammlung“ ist eine Umweltaktion vom Land Tirol, dem Umwelt Verein Tirol, der kommunalen Abfallwirtschaft, dem Österreichischen Jugendrotkreuz, den Tiroler Sozialen Diensten GmbH, der Caritas&Du und dem Landesfeuerwehrverband Tirol.

Kontakt: Gabriele Baumann-Hecher, [info@umwelt-tirol.at](mailto:info@umwelt-tirol.at), Tel. 0650-6112009

### ReUse-Projekt „Tiroler Schultaschen-Sammlung“

In Tiroler Recyclinghöfen werden gut erhaltene Schultaschen, Schulrucksäcke und Schulsachen aus dem Abfallstrom ausgeschleust, um sie der Wiederverwendung (ReUse) zuzuführen. Engagierte AsylwerberInnen im Flüchtlingsheim Reichenau in Innsbruck werden die Schultaschen reinigen, sortieren und mit einer Grundausstattung von Schulmaterialien bestücken. Anschließend werden die befüllten Schultaschen bedürftigen (Flüchtlings-)Familien in Tirol übergeben. Bei den schulpflichtigen Flüchtlingskindern ist die Freude über gut



## ELTERN UND SCHÜLER/INNEN AUFGEPASST

### Förderaktion von mehrtägigen Schulveranstaltungen und Exkursionen

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 30. März 2017 einstimmig beschlossen, dass allen in Leisach gemeldeten Schüler/innen, die an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen und wo die persönlichen Kosten mehr als 500 € betragen, eine Förderung von 50 € pro Schüler/in gewährt wird.

Zusätzlich wird der Geltungsbereich der Förderung von Schulveranstaltungen dahingehend erweitert, dass der Betrag von 500 € für eine Familie und für mehrere Schulveranstaltungen Gültigkeit hat. Auch in diesem

Fall wird eine Förderung von 50 € gewährt. (Beispiel: 3 schulpflichtige Kinder, 1 x Schulschikurs 90 €, 1 x Schulschikurs 265 €, Klassenfahrt mit zwei Übernachtungen 220 €). Die Förderung wird nur bei einer Vorlage der Kostenaufstellungen, die von der Direktion der jeweiligen Schule / Schulen unterschrieben worden ist, gewährt. Förderansuchen für Schulveranstaltungen des Schuljahres 2016/17 können bis Ende des Kalenderjahres 2017 im Gemeindeamt abgegeben werden.

Der Bürgermeister:  
Bernhard M. Zanon

## KEGELOLYMPIADE AM FASCHINGSDIENSTAG

Der Faschingsdienstag, 28. Februar 2017, wurde wieder traditionell auf sehr abwechslungsreiche aber auch spannende Art gestaltet. Nach 1 ½ Stunden Unterricht sowie einer leckeren Faschingsjause marschierten Schüler und Lehrer zum Kegelstadel, wo wieder eine

Kegelolympiade durchgeführt wurde. Nach zwei Aufwärmrunden wurde schließlich in sieben Durchgängen der Sieger ermittelt. Als Gewinnerin konnte sich letztendlich Katharina Jenkner vor Daniel Senfter und Julian Huber feiern lassen.



## DRITT- UND VIERTKLASSLER NAHMEN AM SCHACHSCHNUPPERKURS TEIL



Am Mittwoch, 11. April, konnten sich die Schüler auf eine nicht alltäglich gehaltene

Unterrichtsstunde freuen. In Zusammenarbeit mit dem Schachklub Leisach erhielten die Kinder unter der fachkundigen Anleitung von Spitzenspieler Julian Bachlechner und Hans Fritzenwanger Einblick in diesen faszinierenden Denksport.

Die Schüler lernten bei diesem Schnupperkurs die verschiedenen Figuren kennen, deren Funktionen und Aufgaben sowie die eine oder andere Schachstrategie. Schließlich konnten die Kinder das Erlernte gleich bei einer Schachpartie anwenden und umsetzen.

## ABSCHIED VON UNSEREN FLÜCHTLINGSKINDERN

Abschied nehmen hieß es am 11. April 2017 von unseren Flüchtlingskindern Dina, Zine und Zeyneb Khoabre. Seit Jänner 2016 besuchten Zine und Zeyneb die Volksschule Leisach, Dina startete dann mit Schulbeginn 2016/17. Von Anfang an fanden sich alle drei Kinder gut zurecht und konnte sich relativ bald auch mit den Leisacher Kindern auf Deutsch verständigen. Sie schafften es, im Laufe ihres einjährigen Aufenthalts mit ihrer freundlichen Art viele Freunde zu gewinnen und auch die deutsche Sprache gut zu erlernen.

Ein spezielles Dankeschön gilt nochmals **Mathilde Habernig, Barbara Senfter sowie Maria Ventura-Zanon**, die mit Dina,



Zine und Zeyneb sowie deren Eltern ehrenamtlich Deutsch lernten und auch den Lehrpersonen der VS Leisach bei ihrer Arbeit sehr unterstützten.

## TEILNAHME DER VS LEISACH BEIM VS-FUSSBALLCUP 2017

Die VS Leisach nahm auch heuer wieder mit einer Knabenmannschaft am Raiffeisen VS-Fußballcup teil. Bei diesem Vorrundenturnier des Lienzer Talbodens, welches am Mittwoch, 3. Mai 2017, in Dölsach ausgetragen wurde, wurde in vier Vierergruppen, jeder gegen jeden, gespielt

Im ersten Gruppenspiel traf Leisach bereits auf den Turnierfavoriten, die VS Tristach. In diesem Spiel hatte man keine Chance und musste sich klar mit 0:5 geschlagen geben. Im zweiten Spiel gegen die VS Oberlienz stand man ebenfalls auf verlorenem Posten und unterlag mit 0:3.

Für das letzte Gruppenspiel mobilisierten die Leisacher jedoch nochmals all ihre Kräfte und konnten sich mit einem sensationellen 1:0-Sieg gegen die VS Lienz-Nord durchsetzen. Trotz verpasstem Aufstieg konnten

die Leisacher Kicker stolz auf ihre Leistungen sein.

**Nochmals ein herzliches DANKE-SCHÖN an Gernot Ganeider, der mit den Kids äußerst engagiert trainiert und an diesem Nachmittag auch als Coach zur Verfügung stand.**



## TOLLE ERFOLGE DER LEISACHER VOLKSSCHÜLER BEIM ASVÖ LEICHTATHLETIK GRAND PRIX 2017 IN LIENZ

Am Dienstag, 9. Mai 2017, fand im Lienzer Dolomitenstadion wieder der ASVÖ Leichtathletik Grand Prix statt. Über 250 Kinder aus den Volksschulen Lienz Nord, Glanz, Ainet, Nussdorf und Leisach konnten sich bei diesem Event einen Vormittag lang im Sprint, Wurf und Weitsprung messen. Neben diesen Disziplinen tobten sich die Kids bei der wertungsfreien Koordinationsstation und beim Karten-Laufspiel aus und hatten dabei viel Spaß und Action. Auch die Lehrpersonen waren engagiert mit dabei, fotografierten eifrig und feuerten ihre Schützlinge lautstark an.

Die Ergebnisse des Mehrkampfes wurden gleich vor Ort ausgewertet und so konnten bereits mittags die besten sechs Mädels und

Burschen aus jeder Schulstufe mit Medaillen und Preisen der Tiroler Versicherung geehrt werden. Die Leisacher Volksschüler erbrachten in allen Bewerben beeindruckende Leistungen. Während bei den Erst- und Zweitklasslern die Burschen die Stockerlplätze verfehlten, konnten sich Marie Untertroger in der Mädchenklasse der ersten Schulstufe über den dritten Platz und Louisa Meixner in der Mädchenklasse der zweiten Schulstufe über den zweiten Platz freuen. Bei den Drittklasslern waren die Leisacher Mädels eine Klasse für sich und machten die Stockerlplätze unter sich aus. Annalena Unterasinger gewann vor Mathilda Senfter und Sophie Baur. Bei den Burschen konnte Samuel Senfter mit Platz zwei ebenfalls einen Stockerlplatz ergattern. Auch bei den Viertklasslern holte man einen Tagessieg. Hier setzte sich bei den Burschen Julian Huber durch.

Herzlichen Dank nochmals der Union Leisach, die die Kosten für die Hin- und Rückfahrt mit dem Bus übernahm. Dank auch an Alfred Unterasinger von der Sportunion Leisach, Sektion Leichtathletik, der bereits im Vorfeld für dieses Event mit den Kindern fleißig trainierte.



## FEIERLICHE ERSTKOMMUNION

Am Sonntag, 21. Mai 2017, fand in Leisach die feierliche Erstkommunion statt. Begleitet von der Musikkapelle Leisach zogen die acht Erstkommunionkinder mit ihren Familien feierlich in die festlich geschmückte Pfarrkirche ein. Die Kinder waren sichtlich stolz, ihr Fest gemeinsam mit Dekan Bernhard Kranebitter zu feiern.

Dank des großen Einsatzes der Tischmütter sowie Religionslehrerin Susanna Zollner, die schon Wochen vorher fleißig Vorbereitungen betrieben und in vielen Stunden Gebete, Texte und Lieder vorbereiteten und probten, waren die Kinder sehr gut auf diesen wichtigen Tag vorbereitet und konnten bei gutem Wetter den Tag festlich begehen. Ein besonderes Vergelts Gott auch VD Andreas Köck, der mit den Kindern der



dritten und vierten Schulstufe die Feier gesanglich festlich umrahmte. Dank auch nochmals der Musikkapelle Leisach, die zu diesem großen Fest aufmarschierte sowie all jenen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.



## PROJEKT „GESUNDE JAUSE“ – EIN VOLLER ERFOLG

Das Projekt „Gesunde Jause“ war auch heuer wieder ein voller Erfolg.

Sowohl Schüler als auch Lehrer haben sich immer auf dieses wöchentliche kulinarische Highlight gefreut. Mit den Einnahmen wird am Schuljahresende ein Ausflug finanziert.

**Auf diesem Weg nochmals ein herzliches Dankeschön an VOL Johanna Senfter für die Organisation sowie allen Müttern, die sich bereit erklärt haben, bei der „Gesunden Jause“ zu helfen und die Köstlichkeiten mit viel Liebe zubereitet haben.**

## TEILNAHME AM PROJEKT „ACHTUNG BAUSTELLE“

Am Mittwoch, 24. Mai 2017, nahm die Volksschule Leisach am Projekt „Achtung Baustelle“ teil, welches in der Wirtschaftskammer Lienz stattfand. Bei dieser Veranstaltung wurden die Schüler zuerst durch einen Stationsbetrieb geführt, um einige Grundkenntnisse über Berufe am Bau zu erfahren. Die Kinder erfuhren, wie komplex und aufwändig eine richtige Baustelle ist und wie viele Berufsgruppen darin involviert sind. Anschließend konn-

ten sie die verschiedenen Berufe (Maurer, Maler, Fliesenleger, Bodenleger, Dachdecker, Spengler, Zimmerer, Tischler, Tiefbau, planender Baumeister, Pflasterer, Installateur, Elektriker, Glaser, Statiker) ausprobieren, sich in die Rolle der/ die BauherrIn, BaumeisterIn, MaurerIn, Zimmermann/-frau etc. begeben und sich durch die Ausstellung planen, messen, mörteln, mauern, pflastern, malen und zimmern.





## KINDERGARTEN LEISACH

Unser Jahresthema im Kindergarten handelt von Märchen und Geschichten. Neben vielen

Märchen, die wir erzählt und vorgeführt haben, fanden wir die Geschichte vom Regenbogenfisch sehr aufregend.

Der Regenbogenfisch ist mit seinem schillernden Schuppenkleid der allerschönste Fisch im ganzen Ozean. Irgendwann wurde er sehr einsam, weil er mit keinem seine Schuppen teilen wollte und deshalb wendeten sich alle von ihm ab.

Gemeinsam mit den Kindern haben wir verschiedene Themen erarbeitet (teilen; abge-

ben; Was macht mich glücklich, usw.) und die Geschichte in Form eines musikalischen Theaterstückes einstudiert.

Für die Kinder waren es spannende Wochen und sie hatten sehr viel Spaß dabei.

Am Freitag, dem 2. Mai 2017, war es dann endlich soweit. Wir konnten unser Stück den Mamas, Papas, Omas, Opas,... vorführen. Nach unserer Aufführung, haben wir uns alle im Kindergarten getroffen und gemeinsam verschiedene Köstlichkeiten genossen.

Wir möchten uns bei allen für ihre Unterstützung bedanken und unseren „Schauspielern“ ein großes Lob aussprechen. IHR WART EINFACH SPITZE !!!! *Euer Kindergartenteam*



## Miniaufnahme

Damit die Ministranten Zuwachs bekommen, ist auch heuer wieder die Volksschule besucht

worden. Andreas Köck ermöglichte dieses Treffen.



Kooperator Siegmund Bichler erklärte kurz die Aufgaben der Minis und machte diesen so wertvollen Dienst in der Pfarre den Kindern sehr schmackhaft. Ein großes Dankeschön an die Volksschule, die hier ihr Entgegenkommen zeigte.

*Elisabeth Senfter*

## Osternestsuche – Minis

Auch heuer kam wieder der Osterhase zu unseren Minis. Am Karsamstag nach der Speisensegnung war es beim Moarer-Kreuz soweit. Der Spaß kam bei der Osternestsuche nicht zu kurz und rasch wurden die Nester von den Minis gefunden. Die eine oder andere Süßigkeit wurde am Retourweg bereits vernascht.

*Michi und Rosi*



## Singkreis Leisach

Im Mai 2017 kam der Singkreis Leisach neuerlich in den Genuss eines chorischen Stimm- bildungskurses bei einem der besten, weit über die Bezirksgrenzen hinaus anerkannten Fachmannes: Josef Oberwalder. Er gab uns in fünf Einheiten wertvolle Tipps, wie wir unseren Stimmen mehr Fülle, mehr Höhe und Tiefe geben können. Auflockerungs- übungen und so manche Anekdoten rundeten die Proben unterhaltsam ab. Am Pfingstsonntag war der Singkreis als Gast- chor beim 70-jährigen Gründungsfest der

## STIMMBILDUNG

Schattseitner Sänger in Greifenburg eingeladen und wird am 9. Juli beim Jubiläumsfest mit Gästesingen des Männerchores Obertilliach teilnehmen.





## 134. Lahreshauptversammlung der FFW Leisach

Bei der Jahreshauptversammlung am 4. März 2017 blickte die Feuerwehr Leisach auf das abgelaufene Arbeitsjahr zurück.

48 Mitglieder sind aktiv bei der Feuerwehr Leisach, weitere 26 Mitglieder in Reserve und ein Ehrenmitglied. 10 Mal rückten die Florianijünger im Jahr 2016 aus – zu sieben technischen und drei Brandeinsätzen.

Im Berichtsjahr 2016 sind von den Feuerwehrmännern bei insgesamt 175 Ereignissen 3.418 Stunden bei Übungen, Einsätzen und sonstigen Tätigkeiten geleistet worden, so Kommandant Anton Kreuzer bei der Jahreshauptversammlung. Neben vielen Kameraden konnte er auch Bürgermeister Bernhard Zanon, Hansjörg Peheim (Musik), Rudi Tagger (Union), Kooperator Siegmund Bichler und Bezirksschifführer Edi Gander begrüßen.

Ein besonderes Augenmerk wird bei der Leisacher Feuerwehr auf die Aus- und Weiterbildung gerichtet. So wurden im vergangenen Jahr Lehrgänge und Ausbildungskurse an der Landesfeuerwehrschule besucht. Zehn Gesamtübungen, 32 Bewerbsübungen, sechs ATS-Übungen und eine Abschnittsübung wurden abgehalten.

Auch die Bewerbsgruppen Leisach 1 und 2 nahmen an Bewerben teil und waren dabei sehr erfolgreich. Ein Highlight war sicher die Teilnahme am Bundesbewerb in Kapfenberg.

### Personelles:

Phillip Wolsegger, Paul Lugger, Michael Annewanter, Raphael Senfter und Jakob Senfter wurden angelobt. Phillip Wolsegger, Paul Lugger, Michael Annewanter, Felix Miksch-Aichenegg und Jakob Senfter wurden

zum Feuerwehrmann befördert.

Michael Oberforcher, Alexander Kalser wurden zum Hauptfeuerwehrmann und Bernhard Hatzl wurde zum Löschmeister befördert.

Für 40-jährige Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens wurde Erich Fankhauser geehrt.

Für 60-jährige Mitgliedschaft wird Dietmar Guggenberger das Ehrenzeichen des LFV verliehen. Johann Peheim ist vom Aktiven- in den Reservestand übergetreten und erhält als Anerkennung ein Geschenk der Kameradschaft.

### Gedenken Anton Müller

Am 24. April verstarb unser Kamerad Anton Müller. Er war seit 1. Jänner 1969 ein treues Mitglied unserer Feuerwehr. Er hat Bleibendes für unsere Feuerwehr geleistet. Dafür sind wir ihm dankbar und werden ihn in Erinnerung behalten.



V. l.: BI Clemens Kreuzer, Bgm. Bernhard Zanon, Bernhard Hatzl, Alexander Kalser, ABI Anton Kreuzer

V. l.: BI Clemens Kreuzer, Phillip Wolsegger, Bgm. Bernhard Zanon, Felix Miksch-Aichenegg, Michael Annewanter, Paul Lugger, Jakob Senfter, ABI Anton Kreuzer



## Florianimesse

Am 7. Mai fand bei herrlichem Wetter die alljährliche Florianimesse statt.

## ATS-Bewerb

Zwei Atemschutztrupps unserer Feuerwehr haben das Leistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold am 25. März in Lienz erfolgreich erworben. Herzliche Gratulation!



## Gesamtübungen 2017

**März:** Es fand für alle Feuerwehrmitglieder eine Übung mit einem Stationsbetrieb statt. An den einzelnen Stationen wurde der Umgang mit Schaummittel, Leitern und Strom geübt.

**April:** Bei der April-Übung waren ein Waldbrand und seine Bekämpfung die Einsatzannahme.

Ziele der Übung waren Wasserförderung, Waldbrandbekämpfung, Lageführung und Verkehrsregelung.

**Mai:** Die Mai-Übung fand beim alten Gasthaus Südalpen statt. Geübt wurde der ATS Einsatz mit Personenbergung und Brandbekämpfung sowie Brandschutz von Nebengebäuden.



## Sonstiges

Jakob Senfter, Michael Annewanter, Paul Lugger, Raphael Senfter und Philipp Wolsegger besuchten am 2. und 3. Mai an der Landes-



ATS-Leistungsabzeichen  
Bronze: Lucas Ortner;  
ATS-Leistungsabzeichen  
Silber: Marco Fankhauser, Alexander Kalser;  
ATS-Leistungsabzeichen  
Gold: Erwin Tagger, Thomas Nothdurfter, Michael Oberforcher



feuerwehrschnule den Grundlehrgang.  
Am 1. Mai fand eine ATS-Übung vor Ort statt.  
Am 20. Mai nahm eine Delegation unserer  
Feuerwehr am Bezirksfeuerwehrtag in Anras  
teil.

### **Bewerbsgruppe/Termine**

Die Bewerbungsgruppe Leisach unter ihrem Aus-  
bildner Thomas Nothdurfter nimmt mit den  
Mitgliedern Philipp Wolsegger, Michael An-  
newanter, Markus Außerdorfer, Lucas Gößler,  
David Lanser, Fabian Muser, Jakob Senfter,  
Jonas Senfter und Leo Senfter am 55. Landes  
Feuerwehrtbewerb in Silz teil.

### **Nächster Termin:**

8. Juli Nassbewerb in Nikolsdorf

### **Einsätze**

Am 5. März wurde die Feuerwehr zu einem  
technischen Einsatz gerufen. Aufgabe war es,  
einen vollgelaufenen Keller auszupumpen, da-  
mit die Wasserleitung repariert werden konnte.

Am 1. April musste die Feuerwehr zur Be-  
kämpfung eines kleinen Flächenbrandes ober-  
halb der alten Straße ausrücken.

Am 9. April erfolgte die nächste Alarmie-  
rung. Aufgabe war wiederum das Löschen  
eines Flächenbrandes neben der Bannberger-  
strasse. Das Feuer hatte sich erst auf einer  
Fläche von wenigen Quadratmetern ausge-  
breitet. Die Freiwillige Feuerwehr Leisach  
konnte den Brand rasch löschen.

Am 21. April wurde über den Feuerwehr-  
notruf bei der Leitstelle Tirol eine Rauchent-  
wicklung im Bereich Gloriacher in Leisach ge-  
meldet. Nach dem Eintreffen vor Ort konnte  
jedoch nichts festgestellt werden, es handelte  
sich um einen Fehlalarm.

Während jeder Aufführung unseres Theater-  
vereines stellte die Feuerwehr zwei Mitglieder  
zur Brandsicherheitswache.



Am 13. Mai wurde die Feuerwehr während  
ihrer Monatsübung zu einem technischen  
Einsatz gerufen. Es galt einen Wasser-  
schaden im Keller eines Wohnhauses zu  
beseitigen.

### **Maibaumverlosung vom 28. Mai**

Die Freiwillige Feuerwehr hatte am Sonntag  
28. Mai zur Maibaumverlosung eingeladen.  
Der Kommandant Anton Kreuzer freute sich  
bei seiner Begrüßung im Feuerwehrhaus über  
den zahlreichen Besuch und bedankte sich  
bei der Gemeinde für die Spende des Mai-  
baumes.

Bei der anstehenden Verlosung nahmen die  
Kinder ihre Aufgabe sehr ernst und zogen  
die Gewinnerlose. Der glückliche Gewinner  
des Maibaumes war Andreas Delacher. Der  
Nachmittag klang bei Kaffee und Kuchen  
und bester Unterhaltung mit dem Wildsee  
Duo aus Oberdrauburg aus.

Ein herzliches Dankeschön den Spendern der  
Tombolapreise und der Kuchen sowie allen  
HelferInnen, die zur gelungenen Maibaum-  
verlosung beigetragen haben.



## 1. Mai im Dorf

Bei unserem jährlichen Weckruf marschierten wir heuer am 1. Mai durch das Dorf. Wir starteten pünktlich um 6.00 Uhr beim „Linder“. Die Hauger Musikkapelle Leisach dankt für die gute Bewirtung und freut sich auf das nächste Mal!



26



## Konzert in der Kirche

Das heurige Frühjahrskonzert fand am 6. Mai erstmals in der Pfarrkirche statt. Obwohl es etwas an Platz mangelte, konnte die Hauger Musikkapelle den ZuhörerInnen ein hervorragendes Konzert darbieten. Anschließend wurden die Besucher zu belegten Brötchen und Getränken in das Probelokal der Musikkapelle eingeladen.

## Instrumentevorstellung in der Volksschule

Um die Neugier der Kinder an unseren verschiedensten Musikinstrumenten zu wecken, veranstalteten wir am 23. Mai im Volksschulsaal Leisach einen Workshop zum Anfassen und Probieren. Wir hoffen, dass wir einige Kinder zum Erlernen eines Musikinstrumentes bewegen konnten.

## Termine:

- Sonntag, 30. Juli 2017  
Konzert Leisacherhof
- Sonntag, 6. August 2017  
Konzert Bannberg Heimkehrkreuz
- Sonntag, 13. August 2017  
Konzert Hauptplatz Lienz
- Dienstag, 15. August 2017  
Messe und Konzert Lienzer Klause
- Samstag, 19. August 2017  
Austauschkonzert Obertilliach
- Samstag, 26. August 2017  
Konzert Brauerei Falkenstein
- Sonntag, 24. September 2017  
Kirchtag

## Erstkommunion in Leisach

Am 21. Mai fand die Erstkommunion statt. Die Musikkapelle verschönerte dieses Fest mit einigen Märschen.



## Prima la musica

Prima la musica ist der größte österreichische Jugendmusikwettbewerb und richtet sich an Kinder und Jugendliche bis zum Alter von 19 Jahren (im Ensemble 21), die Freude am Musizieren und am musikalischen Wettstreit haben und etwas Besonderes in der Musik leisten wollen.

Dieser Wettbewerb wurde in der ersten Runde landesweit ausgetragen. Dabei konnten sich insgesamt sechs SchülerInnen der drei Osttiroler Musikschulen für den Bundeswettbewerb qualifizieren, der von 23. bis 31. Mai in St. Pölten stattfand. Sie alle erbrachten dort hervorragende musikalische Leistungen. In der höchsten Altersgruppe erreichte **Dominik Senfter** aus Leisach (LMS Lienzer Talboden), der in der Altersgruppe IVplus 24 von 25 möglichen Punkten erspielte, einen ersten Preis am Instrument Trompete.



Foto (© LMS Lienzer Talboden)

Bereits beim diesjährigen Neujahrsempfang des Kiwanis Club Lienz stellte Dominik sein musikalisches Talent unter Beweis und erhielt dafür den Förderpreis des Clubs. Unterrichtet wird er von Martin Mairer, Florian Weiler begleitete ihn am Klavier.

## LANDSTURM



Am 24. April dieses Jahres verstarb unser Mitglied Anton Müller vlg. Unterhöller Toni. Seine Freude, beim Landsturm mitzugehen, hat er wohl von seinem Opa geerbt. Oft erzählte Toni davon, dass sein Opa bei dem in den 50er-Jahren legendären Osttiroler Landsturm dabei war.

Ob Gauda Fest oder Villacher Kirtag, Toni war immer mit Freude dabei. Eine besondere Freude machte es ihm, wenn sein Nachbar Ernstl Hanser zu Besuch in Leisach war. Ernstl wurde vom Toni zum Mittag beim Landsturm animiert und entsprechend ausgestattet. So waren die zwei ein verlässlichen Paar beim Hauger Landsturm. *Danke Toni*

## OSTERN IN DER WASCHKUHL

Am Ostersonntag, den 16. April 2017, veranstaltete die Waschkuchl Leisach eine Osternestsuche. Mit 26 größeren und kleineren Kindern machten sich die Waschkuchler auf die Suche nach den Osterhasen. Nach einer Schnitzeljagd durchs Dorf, fanden die Kinder die beiden Osterhasen versteckt am Sportplatz.

Anschließend gab es im Garten der Waschkuchl für die Kinder ein Osternest und für die Eltern Kaffee und Kuchen. Am Abend fand die alljährliche Osterparty statt.





## THEATERVEREIN LEISACH

Das Theaterstück „Rebellische Weiber“ des Leisacher Theatervereins war ein großer Erfolg. Daher musste zu den fünf geplanten Aufführungen noch eine Zusatzvorstellung gegeben werden.

Unter der bewährten Spielleitung von Otto Lobenwein, welcher heuer in doppelter Funktion agierte, brillierten alle Mitwirkenden. In diesem turbulenten Stück hatten alle acht Laienschauspieler vollen Einsatz zu bringen; ob beim Kartenspiel, beim Armdrücken oder dem „Unter den Tisch trinken“. In ihren Rollen glänzten Otto Lobenwein als Metzgermeister Anderl Schnitzler, Andrea Hirn als seine Gattin Apolonia. Franz Gietl als Frisör Leo Schnippinger, seine Gattin Maria wurde von Waltraud Rieger dargestellt. Die Bäckerleut' August und Dorli Mürbinger wurden von Martin Petutschnig und Steffi Auer gespielt. Wirt Steffl Becherer, alias Emmerich Reider wurde von seiner Kellnerin Zenzi Raffler, dargestellt von Christina Brunner, unterstützt. Christina hat ihr Theaterdebüt hervorragend gemeistert. Allen Mitwirkenden auf und hinter der Bühne, bei der Ausschank, sowie den Sponsoren und allen Helfern ein herzliches Danke. *Josi Gantschnig*



Fotos: Gerti Goller

### Bezirks-Jungschützenschießen in Hopfgarten im Defereggental

Jungschützen aus zwölf Osttiroler Kompanien nahmen dieses Jahr beim Jungschützenschießen am Schießstand in Hopfgarten teil. Unsere Jungschützen konnten die guten Trainingsergebnisse bestätigen und dabei sehr gut abschneiden.

Bei den Jungschützen Jahrgang 2008 und jünger erreichten Paul Lanser Platz sechs, Simon Petutschnig Platz vier und mit 89,6 Ringen holte sich Niklas Kreuzer Platz eins in dieser Klasse.

Platz neun und fünf erreichten Markus Mair und Julian Huber in der Klasse Jungschützen 2007-2006.

In der Mannschaftswertung belegten unser Jungschützen schließlich den guten sechsten Platz. Die Kompanie gratuliert den erfolgreichen Jungschützen zu der guten Leistung.



### Die Schützenkompanie Leisach trauert um zwei verdienstvolle Mitglieder

Am 6. März 2017 verstarb Manfred Senfter vlg. Zenger nach kurzer, schwerer Krankheit. In jungen Jahren verstärkte Manfred bereits

die Jungschützen und seit 2008 war er stolzes Mitglied bei den Altschützen. Manfred stand den Schützen immer mit Rat und Tat zur Seite. Kurze Zeit später, am 24. April 2017, verstarb nach schwerer Krankheit Anton Müller vlg. „Unterholler Toni“. Anton war nach dreijähriger Zugehörigkeit bei den Jungschützen ab 1986 verlässliches Mitglied bei der Kompanie als Unterjäger. Er erhielt dafür 2008 die Speckbacher-Medaille.

Die Kompanie begleitete beide Kameraden auf ihrem letzten Weg und gab ihnen mit einer Salve die höchste Ehrerweisung.

*„Manfred und Anton, wir werden Euch ein ehrendes Andenken bewahren!“*

### Geburtstagsgratulationen

Obmann Thomas Lanser und Hauptmann Manfred Huber gratulierten am 20. März 2017 unserer Fahnenpatin Maria Senfter zum 70. Geburtstag. Am 7. April durften sie unserem Kameraden Josef Zeiner zum 70er gratulieren und am 21. Mai 2017 stellten sich die Gratulanten bei Albert Außerdorfer ein, um ihm zu seinem 90. Geburtstag zu gratulieren.





## DER SCHACHKLUB UNION RAIFFEISEN LEISACH DARF WIEDER ÜBER FOLGENDE AKTIVITÄTEN BERICHTEN:

### Kärntner Meisterschaft, Unterliga West

In der Unterliga West konnten wir in der Saison 2016/17 mit dem **zweiten Platz in der Schlusstabelle** unser bisher bestes Ergebnis einfahren. Unserer Mannschaft gelang es, bis zuletzt mit dem Spitzenfeld mitzuhalten und in der letzten Runde mit einem Remis gegen Hermagor den zweiten Platz in der **zweithöchsten Kärntner Spielklasse** zu erkämpfen!

Gratulation an alle Spieler, die über die ganze Saison eine tolle Performance gezeigt hatten!

### Bezirksmeisterschaft 2017

Die Bezirksmeisterschaften wurden heuer wieder vom Schachclub Union Raiffeisen Leisach organisiert. Den Ehrenschatz hatte Bürgermeister Ing. Bernhard Zanon übernommen. Sieben Runden waren zu spielen, 20 Teilnehmer aus Osttirol stellten sich der Herausforderung. Es siegte der Leisacher Jugendspieler **Julian Bachlechner** mit einem halben Punkt Vorsprung vor seinem Vereinskollegen **Elias Walder**, der 5 ½ Pkt erkämpfte und vor **Robert Oberbichler**, der es auf fünf Punkte brachte.



Sieger Bezirksmeisterschaft



Blitz-Sieger mit den symbolischen Preisen

Von der Leisacher Künstlerin Verena Goller wurde wieder ein toller Ehrenpreis für den Sieger kreiert!

Im Zuge der Siegerehrung wurde noch ein Blitzturnier gespielt; hier konnte sich der auf Heimaturlaub weilende ehemalige Leisacher Vereinsspieler **Magnus Zanon** durchsetzen, vor dem Lienzener Schachclub-Obmann **Georg Weiler** und **Karl Senfter**, ebenfalls ein Lienzener Vereinsspieler!

### Österreichische Meisterschaften U 18

**Elias Walder** wurde vom Kärntner Schachverband zu den Staatsmeisterschaften U 18 einberufen, die während der Osterferien in St. Veit/Glan gespielt wurden. Elias, der auf dem elften Startplatz gesetzt war, erkämpfte in diesem Bewerb der besten Jugendspieler Österreichs 2 ½ Punkte und damit den 16. Platz in der Endtabelle.

### Austria Open 2017

**Julian Bachlechner** nutzte ebenfalls die Osterferien für das Schachspiel und nahm beim Austria Open in Wien teil. Julian, der auf dem 13. Startplatz gesetzt war erkämpfte fünf Punkte und damit den ausgezeichneten sechsten Gesamtrang in der Schlusswertung!

Kreuztabelle Unterliga West 2016/17

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	W1	W2	W3
1. HSV Spittal 1	*	5 ½	5	4	5 ½	6	4	5	7	6 ½	16	48,5	7.896
2. SK Union Leisach 1	2 ½	*	2	3	4	4	6	5 ½	6	5 ½	10	38,5	6.352
3. SK Suetschach-Feistritz 1	3	6	*	3	4	5	4	5	2	6	10	38	6.314
4. ESV ASKÖ Admira Villach 2	4	5	5	*	2	4	4 ½	4 ½	3	2 ½	10	34,5	5.686
5. SK Feistritz-Paternion 1	2 ½	4	4	6	*	5 ½	3 ½	6 ½	4	3	9	39	6.616
6. Möbel Zimmermann Hermagor 1	2	4	3	4	2 ½	*	5	5 ½	5	4	9	35	5.721
7. Raiffeisen Kötschach-Mauthen 1	4	2	4	3 ½	4 ½	3	*	3 ½	5 ½	6	8	36	5.718
8. Slow. SV/Posojilnica Bank 1	3	2 ½	3	3 ½	1 ½	2 ½	4 ½	*	4 ½	6	6	31	5.340
9. SV Treffen 1	1	2	6	5	4	3	2 ½	3 ½	*	4	6	31	5.139
10. ASKÖ Finkenstein 2	1 ½	2 ½	2	5 ½	5	4	2	2	4	*	6	28,5	4.618

## Aktiv Cup 2017

Dieser Bewerb wird alljährlich zum Saisonabschluss der Meisterschaft vom Kärntner Schachverband organisiert. Jeder Verein ist verpflichtet, eine Mannschaft mit mindestens vier Personen zu entsenden, alle Mannschaften, unabhängig von der Spielstärke, spielen dann gemeinsam ein Turnier. Sieben Runden waren an einem Tag zu spielen, Bedenkzeit je Spieler 15 Minuten.

Es siegte die Mannschaft vom **SC MPOE Maria Saal 1**, eine Mannschaft, die in der Meisterschaft in der Bundesliga spielt und in dieser den dritten Platz erkämpfte.

Unsere Mannschaft war auf dem 35. Start-rang gesetzt und konnte sich auf den 30. Platz in der Endwertung vorkämpfen!

## Leisacher Kurzzeitturnier 2017

Auch heuer organisierten wir im Mai wieder das schon traditionelle Kurzzeitturnier in Leisach. Sieben Runden waren an zwei Spieltagen zu absolvieren, der Nachwuchs spielte in einer eigenen Wertung.

Dieser Bewerb wird vor allem von den Jugendlichen geschätzt; es sind wieder 18 Kinder und Jugendliche gekommen, um Turniererfahrungen zu sammeln.

Bei den Volksschülern siegte **Elias Schilcher** vor **Luis Pedevilla** und **Lukas Loipold**, bei der Unterstufe konnte sich **Hubert Zamojski** durchsetzen, vor **Marcel Schilcher** und **Lukas Moser**, dem Leisacher Nachwuchsspieler, der den dritten Platz erkämpfte. In der Hauptgruppe überraschte der Lienzer Senior **Alfred Bodner**; er siegte mit einem halben Punkt Vorsprung vor Favorit **Julian Bachlechner** und vor **Walter Brandstätter**, den man, so wie den Sieger, als „Urgestein“ des Osttiroler Schachsports bezeichnen kann!

*Johann Fritzenwanger  
Sektionsleiter/Schritfführer*



Sieger\_Nachwuchs

**Bewusst Geld  
sparen mit dem Full-  
Service-Programm von**

**ROSSBACHER**



**Fachgerechter Fuhrpark für die Entsorgung.**

Dabei hat die Wiederverwertung obersten Stellenwert. Die Trennung der verschiedenen Abfallarten kommt dabei nicht nur der Umwelt zugute, sondern es lässt sich damit auch richtig Geld sparen. Zum Beispiel auf der Baustelle: Werden Holz, Eisen, Verpackungsmaterial aus Kunststoff (z. B. Folien) und Papier getrennt vom eigentlichen Bauschutt bereitgestellt, kostet die Entsorgung nur einen Bruchteil dessen, was anfällt, wenn alles gemischt in einem Container landet. Eisen, Metalle, Kunststoffverpackungen, Papier und Karton werden im Rossbacher Recycling-Center in Nußdorf-Debant, Draustraße, überhaupt kostenlos übernommen und für die Wiederverwertung aufbereitet.

Mit ROSSBACHER also die Umwelt und gleichzeitig die Briefftasche schonen!

**Rossbacher,  
9900 Lienz, Tristacher Straße 13,  
Tel.: 04852/6669, Fax: 04852/6669-77,  
www.rossbacher.at**

*Alles sauber mit*

**ROSSBACHER**

**www.rossbacher.at ☎ 04852/6669-0**

Die Nummer 1 in Tirol  
für's Eigenheim ...



Ihr TIROLER Ansprechpartner  
Markus Lukasser  
markus.lukasser@tiroler.at  
Mobil: 0676 8282 8172

**tiroler**  
VERSICHERUNG



**SWIETELSKY**

Baugesellschaft m.b.H.



**AUF UNS KÖNNEN SIE BAUEN**



ZN Klagenfurt, Filiale Lienz / Hermagor  
9900 Lienz, Bürgeraustraße 30  
Telefon: +43 (0) 4852 / 6677 - 0  
Telefax: +43 (0) 4852 / 6677 - 19  
E-Mail: [office.lienz@swietelsky.at](mailto:office.lienz@swietelsky.at)  
Internet: [www.swietelsky.com](http://www.swietelsky.com)

Leistungsspektrum:

- Straßenbauarbeiten
- Asphaltierungsarbeiten
- Außenanlagen
- Pflasterungen
- Brückenbauarbeiten
- Betonarbeiten
- Kabelgrab- u. Verlegearbeiten
- Kanalbau
- Wasserleitungsbau



**Josef Kalser: Die Leisacher Koflalm**

Geschichte(n) zwischen dem Pustertal und dem Lesachtal

Die Leisacher Koflalm ist nicht nur eine der schönsten Almen und Jagden im Gebirgsstock der Lienzer Dolomiten, sie zählt aufgrund ihrer besonderen Lage auch zu den wichtigsten Verbindungen vom Pustertal in das Lesachtal. Auf der Koflalm lassen sich nachweislich Spuren von Menschen bis in die früheste Zeit zurückverfolgen. Der Leisacher Buchautor und Hobbyforscher Josef Kalser hat in seinem zweiten Buch die spannende und ereignisreiche Geschichte der Leisacher Koflalm aufgearbeitet. Geschichtsträchtige Funde beweisen, dass diese Gegend für unsere Ahnen schon vor 3.000 Jahren von Interesse war.

Neben der geschichtlich Aufarbeitung spannt sich der Bogen in diesem Buch von der Flora und Fauna über die Almbewirtschaftung bis zur Fußwallfahrt nach Maria Luggau und die Herz-Jesu-Bergfeuer. Ein ausführliches Kapitel widmet sich der „Koflalm als Jagdgebiet“. Der Autor möchte mit diesem Buch allen Lesern einen kleinen Einblick in diese vielfältige Wunderwelt inmitten der Unholde ermöglichen.

Josef Kalser: **Die Leisacher Koflalm**

276 Seiten, ca. 270 Abbildungen, 175 x 245 mm, Erschienen im Verlag Osttiroler Bote.

Sie erhalten das Buch im Verlagshaus des Osttiroler Bote, Schweizergasse 26, 9900 Lienz oder können wie folgt bestellen: Tel. 04852/65151-17, Fax: 04852/65510, E-Mail: [abo@osttirolerbote.at](mailto:abo@osttirolerbote.at) oder online auf [www.osttirol-online.at](http://www.osttirol-online.at)



**Geschenks-Tipp**

**29,90**

+ Zustellgebühr  
in ganz Osttirol  
kostenlos  
(Inland 7,00 €)